

# **Kanada drängt auf Abschaltung der Kohlekraftwerke – COP 23**

geschrieben von Andreas Demmig | 17. November 2017

DAVID KRAYDEN, DAILY CALLER, Ottawa Bureau Chief

Die Trudeau-Regierung wird auf das Ende der Kohlekraftwerke drängen. Aus Kanada nimmt die Umweltministerin Catherine McKenna am 23. Umweltgipfel der Vereinten Nationen (COP23) kommt.

Die Konferenz will Wege zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie prüfen, die sich aus dem Klimaabkommen von Paris ergaben. Präsident Donald Trump hat die USA von diesem Abkommen zurückgezogen und argumentiert, dass es der amerikanischen Wirtschaft schadet.

---

# **Kanadas Politiker sind stinkig, die Emissionen der USA sinken mehr, trotz des Ausstiegs aus Paris**

geschrieben von Andreas Demmig | 17. November 2017

CHRIS WHITE

Die Diplomaten sind verwirrt und irritiert, dass die USA, trotz der Entscheidung von Präsident Donald Trump das Pariser Abkommen zu verlassen, mehr Emissionsreduktionen als Kanada erzielt haben.

---

# **Die Republikaner planen Milliarden an Steuermehreinnahmen durch Streichung der Energiesubventionen, auch für grüne Energie**

geschrieben von Andreas Demmig | 17. November 2017

MICHAEL BASTASCH

Der Plan der Republikaner, die US-Steuerregularien zu überarbeiten, beinhaltet Änderungen der Steuersubventionen für alle Arten der

Energiegewinnung bzw. -erzeugung. Damit ersparen sie den Steuerzahlern jedes Jahr Milliarden von Dollar, sagen die Gesetzgeber.

---

## **Uranabbau im Gebiet des Grand Canyon steht vor der Genehmigung**

geschrieben von Andreas Demmig | 17. November 2017

TIM PEARCE

Mit der jetzigen Regierung könnte das Verbot kippen, Uran im Einzugsgebiet des Grand Canyon abzubauen. Erlassen wurde das Verbot im Jahr 2012 durch den früheren Präsident Barack Obama, berichtet The Hill. [Die dort Lebenden erhoffen sich Arbeitsplätze und steigenden Wohlstand davon. Entfernt davon lebende Umweltschützer sind dagegen.]

---

## **Der jüngste Klimagipfel COP 23 baut einen riesigen CO2-Fußabdruck auf**

geschrieben von Andreas Demmig | 17. November 2017

MICHAEL BASTASCH

Die Tausende, die zum Klimagipfel der Vereinten Nationen nach Deutschland strömten, werden ironischerweise Tausende von Tonnen der Treibhausgase ausstoßen, die die Teilnehmer regulieren wollen. Die UN gibt den „Löwenanteil der Treibhausgasemissionen“ zu, der mit ihrem jüngsten Klimagipfel zusammenhängt und bis zu 25.000 Menschen werden voraussichtlich am UN-Gipfel in Bonn teilnehmen, der am 04. November begann.